

Materialnr.	8710	Seite 1 von 14
Produktbezeichnung	THIFENSULFURON 75 WG	June 2022
Sicherheitsdatenblatt gemäß ergänzter EU-Verordnung 1907/2006		Ersetzt September 2019

SICHERHEITSDATENBLATT

THIFENSULFURON 75 WG

Revision: Abschnitte mit überarbeiteten oder neuen Informationen sind mit dem Symbol ♣ gekennzeichnet.

♣ ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMEN

- 1.1. **Produktidentifikator** **THIFENSULFURON 75 WG**
- 1.2. **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird** Kann nur als Herbizid verwendet werden.
- 1.3. **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt** **FMC Agricultural Solutions A/S**
 Thyborønvej 78
 DK-7673 Harboøre
 Dänemark
SDS-Info@fmc.com
- 1.4. **Notrufnummer** Vergiftungsfälle:
 +49 (0) 551 19240 (Giftinformationszentrum Nord, Göttingen, 24 h)
- Gefahrstoff/Gefahrgut Vorfälle (z.B. Verschütten, Leckagen, Feuer, Exposition oder Unfall):
 CHEMTREC Deutschland * 0800 181-7059 Deutsch
 CHEMTREC Deutschland (Frankfurt) +(49)-69643508409 Deutsch

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1. **Einstufung des Stoffs oder Gemischs** Gefahren für Gewässer, akut: Kategorie 1 (H400)
 chronisch: Kategorie 1 (H410)
- WHO-Klassifizierung Klasse U (akute Gefährdung bei normalem Gebrauch unwahrscheinlich)
- Gefahren für die menschliche Gesundheit Nach unserem Kenntnisstand sind schädliche Auswirkungen nicht bekannt. Ernsthafte gesundheitliche Auswirkungen durch das Produkt sind nicht zu erwarten
- Gefahren für die Umwelt Das Produkt ist erwartungsgemäß giftig für die meisten Pflanzen.
- 2.2. **Kennzeichnungselemente**
Gemäß ergänzter EU-Verordnung 1272/2008
 Produktidentifikator Thifensulfuron 75 WG

Materialnr.	8710	Seite 2 von 14
Produktbezeichnung	THIFENSULFURON 75 WG	June 2022

Gefahrensymbol (GHS09)



Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweis

H410

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Zusätzlicher Gefahrenhinweis

EUH401

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Vorsichtsmaßnahmen

P273

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P391

Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501

Inhalte/Behälter als gefährlichen Abfall entsorgen.

2.3. **Sonstige Gefahren**

Bei übermäßiger Staubbildung besteht die Gefahr einer Staubexplosion.

Keiner der Inhaltsstoffe in diesem Produkt erfüllt die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

♣ ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. **Stoffe**

Das Produkt ist ein Gemisch, kein Stoff.

3.2. **Gemische**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

Wirkstoff

Thifensulfuron-methyl

Gehalt: 75% Massenanteil

CAS-Name

2-Thiophenecarboxylic acid, 3-[[[(4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-yl)amino]carbonyl]amino]sulfonyl]-, methyl ester

CAS-Nr.

79277-27-3

IUPAC-Name

Methyl 3-(4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin-2-ylcarbamoylsulfa-moyl)thiophen-2-carboxylat

ISO-Name/EU-Name.....

Thifensulfuron-methyl

EU-Nr. (EINECS-Nr.)

Keine

EU-Indexnummer

016-096-00-2

Molekulargewicht

387,4

Klassifizierung des Stoffs

Gefahren für Gewässer, akut: Kategorie 1 (H400), M-faktor 100
 chronisch: Kategorie 1 (H410), M-faktor 100

Materialnr.	8710	Seite 3 von 14
Produktbezeichnung	THIFENSULFURON 75 WG	June 2022

<u>Meldepflichtige Inhaltsstoffe</u>	Gehalt (% w/w)	CAS-Nr.	EU-Nr. (EINECS-Nr.)	Klassifizierung
Natriumalkylnaphthalinsulfonat- Formaldehydkondensat	4	577773-56-9	Keine	Eye Irrit. 2 (H319)
Lignosulfonsäure, Natriumsalz, sulfomethyliert	4	68512-34-5	Keine	Eye Irrit. 2 (H319)
Aromatische Kohlenwasserstoffe, C10-13, Reaktionsprodukte mit verzweigtem Nonen, sulfonierte, Natriumsalze Vo Nr. 01-2119980591-31	Max. 2	1258274-08-6	Keine	Skin Irrit. 2 (H315) Eye Dam. 1 (H318)

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Bei jeglichem Unwohlsein sofort den belasteten Bereich verlassen. Medizinischen Rat einholen, sollte die Übelkeit anhalten.
Hautkontakt	Verunreinigte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Haut mit reichlich fließendem Wasser abspülen und mit Wasser und Seife waschen. Bei Auftreten von Symptomen medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
Augenkontakt	Augen sofort mit reichlich fließendem Wasser oder einer geeigneten Reinigungslösung ausspülen, bis keine Rückstände von Chemikalien mehr festzustellen sind und dabei gelegentlich die Augenlider öffnen. Kontaktlinsen nach einigen Minuten herausnehmen und nochmals ausspülen. Bei Auftreten von Reizungen medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
Verschlucken	Es empfiehlt sich nicht, einen Brechreiz hervorzurufen. Mund ausspülen und einige Gläser Wasser oder Milch trinken. Kommt es zum Erbrechen, nochmals Mund ausspülen und Flüssigkeiten trinken. Sofort einen Arzt hinzu rufen oder medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach unserem Kenntnisstand sind schädliche Auswirkungen nicht bekannt.

4.3. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Verschlucken ist sofortige medizinische Hilfe erforderlich.

Es kann hilfreich sein, dem Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt zu zeigen.

Hinweise für den Arzt

Ein besonderes Gegenmittel für die Exposition mit dieser Substanz ist nicht bekannt. Bei Verschlucken können Verabreichung von

Materialnr.	8710	Seite 4 von 14
Produktbezeichnung	THIFENSULFURON 75 WG	June 2022

Aktivkohle oder eine Magenspülung in Erwägung gezogen werden. Nach der Dekontaminierung ist die Behandlung unterstützend und symptomatisch. Mögliche Schleimhautschäden können die Verwendung von Magenspülung kontraindizieren.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- | | |
|--|--|
| 5.1. Löschmittel | Löschpulver oder CO ₂ -löscher bei kleinem Feuer, Wassersprühstrahl oder Löschschaum bei großem Feuer. Übermäßig starke Wasserstrahlen aus dem Schlauch vermeiden. |
| 5.2. Besondere von Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren | Die Zerfallsprodukte sind im Wesentlichen flüchtige, giftige, reizende und entzündbare Verbindungen wie Stickstoffoxide, Schwefeldioxid, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid. |
| 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung | Mit Sprühwasser durch den Brand erwärmte Container abkühlen. Zwecks Umgehung gefährlicher Dämpfe und giftiger Zersetzungsprodukte in Windrichtung an den Brand herangehen. Brand von einem geschützten Standort oder aus maximal möglicher Entfernung bekämpfen. Bereich zwecks Vermeidung von Wasserablauf abdämmen. Die Feuerwehrleute müssen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Schutzbekleidung tragen. |

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- | | |
|---|---|
| 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren | <p>Es empfiehlt sich, im Voraus einen Plan für die Beseitigung von verschüttetem Produkt auszuarbeiten. Für die Aufnahme von verschüttetem Produkt sind leere verschließbare Behälter vorzusehen.</p> <p>Im Fall einer größeren Leckage (10 Tonnen des Produkts oder mehr) ist wie folgt vorzugehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. persönliche Schutzausrüstungen verwenden, siehe Abschnitt 8 2. Notrufnummer anrufen, siehe Abschnitt 1 3. Behörden benachrichtigen. <p>Beim Entfernen von verschüttetem Produkt alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen treffen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Je nach Menge des ausgelaufenen Materials sind Atemschutzmaske, Gesichtsmaske oder Augenschutz, chemisch beständige Schutzbekleidung, Schutzhandschuhe und Stiefel zu tragen.</p> <p>Falls die Sicherheit dies zulässt, sofort die Austrittsursache beseitigen. Die Bildung von Flugstaub weitest möglich reduzieren und vermeiden, falls anwendbar, durch Befeuchtung. Mögliche Zündquellen entfernen.</p> |
| 6.2. Umweltschutzmaßnahmen | Auslaufende Substanzen auffangen, um eine weitere Belastung von Boden, Erdreich oder Grundwasser zu vermeiden. Es dürfen keine Chemikalien in die Kanalisation gelangen. Jegliches unkontrollierte |

Materialnr.	8710	Seite 5 von 14
Produktbezeichnung	THIFENSULFURON 75 WG	June 2022

Austreten von Chemikalien in Wasserläufe ist der zuständigen Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Es empfiehlt sich, Leckagen durch Zurückhalten oder Abdecken zu vermeiden. Siehe GHS (Anhang 4, Abschnitt 6).

Funkenarmes Werkzeug verwenden. Wenn möglich sollten Wasserabläufe abgedeckt werden. Kleinere Mengen an verschüttetem Produkt auf dem Boden oder anderen undurchlässigen Oberflächen sofort aufwischen oder vorzugsweise mit Geräten mit hochwirksamem Endfilter aufsaugen. In geeignete Behälter füllen. Bereich unter Zuhilfenahme eines starken Industriereinigers mit reichlich Wasser reinigen. Waschflüssigkeit mit einem geeigneten absorptiven Material wie Universalbinder, Walkerde, Bentonit oder ähnlichen Absorptionsmitteln aufnehmen und in geeignete Behälter füllen. Die verwendeten Behälter sind ordnungsgemäß zu verschließen und zu kennzeichnen

Größere Mengen an verschüttetem Produkt, das in das Erdreich eingedrungen ist, ausgraben und in geeignete Behälter zur Entsorgung füllen.

Chemikalien im Wasser so weit wie möglich durch Abtrennen des verunreinigten Wassers auffangen. Das verunreinigte Wasser muss gesammelt und zur Nachbehandlung oder Entsorgung verbracht werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Vgl. Unterabschnitt 7.1 zum Brandschutz.
 Vgl. Unterabschnitt 8.2 zu personenbezogenen Schutzmaßnahmen.
 Hinweise zur Entsorgung finden sich in Abschnitt 13.

♣ ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Wie die meisten organischen Pulver kann das Produkt explosive Mischungen mit Luft bilden. Staubbildung vermeiden und Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladungen treffen. Explosionsgeschützte Gerätschaften verwenden. Von Zündquellen fernhalten und keinem Feuer und keiner Hitze aussetzen.

Bei industriellen Anwendungen empfiehlt es sich einen direkten Umgang von Personen mit dem Produkt grundsätzlich zu vermeiden, vorzugsweise durch Verwendung geschlossener, fernbedienbarer Systeme. Für den Umgang mit dem Produkt sind weitest möglich mechanische Hilfsmittel einzusetzen. Es ist eine ausreichende Belüftung oder lokale Abgasentlüftung vorzusehen. Abgase sind zu filtern oder einer ähnlichen Behandlung zu unterziehen. Hinweise zu personenbezogenen Schutzmaßnahmen in dieser Situation finden sich in Abschnitt 8.

Materialnr.	8710	Seite 6 von 14
Produktbezeichnung	THIFENSULFURON 75 WG	June 2022

Die erforderlichen Anleitungen und Hinweise zu Vorsichtsmaßnahmen und personenbezogenen Schutzmaßnahmen für die Verwendung als Pestizid finden sich meist auf dem offiziell genehmigten Etikett der Verpackung oder in sonstigen aktuell gültigen Richtlinien oder Vorgaben. Fehlen diese, gelten die Hinweise in Abschnitt 8.

Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Keinen Staub oder Sprühnebel einatmen. Nach dem Umgang mit dem Produkt gründlich mit Wasser und Seife waschen. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und vor Wiederverwendung waschen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei der Entsorgung des Waschwassers der Ausrüstung ist darauf zu achten, dass keine Kontamination von Gewässern erfolgt. Alle Abfälle und Rückstände von Reinigungsausrüstungen usw. sammeln und als gefährlichen Abfall entsorgen. Hinweise zur Entsorgung finden sich in Abschnitt 13.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerklasse: 11 (TRGS 510): Brennbare Feststoffe

Das Produkt verhält sich unter normalen Lagerbedingungen stabil.

In verschlossenen, gekennzeichneten Behältern aufbewahren. Der Lagerraum muss aus feuerfestem Material, geschlossen, trocken, belüftet und mit einem undurchlässigen Boden ausgestattet sein. Unbefugte und Kinder dürfen keinen Zugang zu diesem Raum haben. Der Raum darf ausschließlich zum Lagern von Chemikalien verwendet werden. Lebensmittel, Getränke, Futtermittel und Saatgut sind fernzuhalten. Es muss eine Möglichkeit bestehen, sich die Hände zu waschen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Das Produkt ist als Pestizid registriert und darf nur für die in diesem Zusammenhang laut Etikett offiziell zugelassenen Anwendungen eingesetzt werden.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzbezogene Grenzwerte

Nach unserem Kenntnisstand für den Wirkstoff in diesem Produkt nicht definiert. Für andere Sulfonylharnstoffe wird ein Grenzwert von 10 mg/m³ (8 Std. TWA) empfohlen. Möglicherweise gibt es in diesem Zusammenhang jedoch örtliche Vorschriften, die zu beachten sind.

Thifensulfuron-methyl

DNEL

Nicht etabliert

PNEC, Gewässer

Die EFSA hat ein AOEL von 0,07 mg/kg Körpergewicht/Tag
 50 ng/l

Materialnr.	8710	Seite 7 von 14
Produktbezeichnung	THIFENSULFURON 75 WG	June 2022

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Bei geschlossenen Systemen sind persönliche Schutzausrüstungen nicht erforderlich. Die folgenden Anweisungen sind zu beachten, wenn ein geschlossenes System nicht möglich ist oder wenn das System geöffnet werden muss. Vor dem Öffnen müssen Anlagenteile und Rohrleitungen von Gefahrstoffen befreit werden.

Die in Abschnitt 8 aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen beziehen sich in erster Linie auf die Handhabung des unverdünnten Produkts und die Vorbereitung der Sprühlösung, sind jedoch auch auf den Sprühvorgang anwendbar.

Im Falle einer einmaligen hohen Exposition, kann mehr persönliche Schutzausrüstung erforderlich sein, wie Atemschutzmaske, Gesichtsmaske, chemikalienbeständige Overalls.



Atemschutz

Bei normaler Handhabung ist eine Gefährdung durch Schwebstoffe nicht zu erwarten. Tritt jedoch eine große Menge an verschüttetem Material in Form von starkem Dampf oder Staub aus, ist eine offiziell zugelassene Atemschutzausrüstung mit Universalfilter einschließlich Partikelfilter zu verwenden.



Handschutz

Chemisch beständige Handschuhe aus Mehrschichtlaminat, Butylkautschuk oder Nitrilkautschuk tragen. Die Durchbruchzeiten derartiger Handschuhe für das Produkt sind unbekannt, es ist jedoch davon auszugehen, dass sie ausreichenden Schutz bieten.



Augenschutz

Schutzbrille tragen. Bei potentiell möglichem Augenkontakt ist direkter Zugang zu Augenspüleinrichtungen am Arbeitsplatz sehr zu empfehlen.



Sonstiger Körperschutz

Geeignete chemikalienbeständige Schutzkleidung tragen zur Vermeidung von Hautkontakt in Abhängigkeit der Exposition. Für normale Tätigkeiten, bei denen die Exposition mit dem Produkt für einen begrenzten Zeitraum nicht zu vermeiden ist, sind eine wasserdichte Hose und eine Schürze aus chemikalienbeständigem Material oder Overalls aus Polyethylen (PE) ausreichend. Overalls aus PE sind bei Verschmutzung nach der Verwendung zu entsorgen. Bei beträchtlicher oder längerer Exposition ist eventuell ein Overall aus beschichtetem Material erforderlich.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Hellbrauner Feststoff
Geruch	Ohne Geruch
Geruchsschwelle	Nicht ermittelt
pH-Wert	1% Dispersion in Wasser: 5,11 bei 25°C
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Thifensulfuron-methyl : 171 °C

Materialnr.	8710	Seite 8 von 14
Produktbezeichnung	THIFENSULFURON 75 WG	June 2022

Siedebeginn und Siedebereich	Nicht ermittelt
Flammpunkt	Nicht ermittelt
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht ermittelt
Entzündbarkeit (fest/gasförmig) ...	Nicht leicht entzündlich
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Nicht ermittelt
Dampfdruck	Thifensulfuron-methyl : 7,5 x 10 ⁻⁹ Pa bei 20°C 1,7 x 10 ⁻⁸ Pa bei 25°C
Dampfdichte	Nicht ermittelt
Relative Dichte	Nicht ermittelt
	Schüttdichte: 0,65 g/cm ³ Rütteldichte: 0,67 g/cm ³
Löslichkeit(en)	Löslichkeit von Thifensulfuron-methyl bei 25°C in: n-Hexan < 0,1 g/l Dichlormethan 27,5 g/l Wasser 0,223 g/l bei pH 5 2,24 g/l bei pH 7 8,83 g/l bei pH 9
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Thifensulfuron-methyl : Log K _{ow} = -1,7 bei pH 7 und 25°C
Selbstentzündungstemperatur	Über 400°C wenn es eine gibt
Zersetzungstemperatur	Nicht ermittelt
Viskosität	Nicht ermittelt
Explosive Eigenschaften	Nicht explosionsgefährlich
Oxidierende Eigenschaften	Nicht oxidierend
9.2. Sonstige Angaben	
Mischbarkeit	Das Produkt ist in Wasser dispergierbar.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität	Unserem Wissen nach besitzt das Produkt keine besonderen Reaktivitäten.
10.2. Chemische Stabilität	Das Produkt ist bei normaler Handhabung und Lagerung bei Umgebungstemperaturen stabil.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Nicht bekannt
10.4. Zu vermeidende Bedingungen ...	Bei Erhitzung entstehen gesundheitsschädliche und reizende Dämpfe.
10.5. Unverträgliche Materialien	Nicht bekannt
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Vgl. Unterabschnitt 5.2.

ABSCHNITT 11: ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen	* = Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
---	---

Materialnr.	8710	Seite 9 von 14
Produktbezeichnung	THIFENSULFURON 75 WG	June 2022

Produkt

Akute Toxizität	Das Produkt gilt als nicht schädlich bei Einatmen, Hautkontakt oder Verschlucken. * Dennoch ist es grundsätzlich mit der für Chemikalien üblichen Sorgfalt zu behandeln. Die akute Toxizität wurde wie folgt gemessen:
Aufnahmeweg(e)	<ul style="list-style-type: none"> - Verschlucken LD₅₀, oral, Ratte: > 5 000 mg/kg (Methode OECD 425) - Hautkontakt LD₅₀, dermal, Ratte: > 5 000 mg/kg (Methode OECD 402) - Einatmen LC₅₀, inhalativ, Ratte: > 2,04 mg/l /4 Std. (Methode OECD 403)
	Keine Vergiftungserscheinungen bei diesen Konzentrationen.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kann die Haut leicht reizen (Methode OECD 404). *
Schwere Augenschädigung/-reizung	Kann die Augen leicht reizen (Methode OECD 405). *
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Das Produkt hat keine hautsensibilisierende Wirkung (Methoden OECD 406 und 429). *
Keimzell-Mutagenität	Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist bekannt, dass er mutagen ist. *
Karzinogenität	Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist bekannt, dass er krebserregende Eigenschaften hat. *
Reproduktionstoxizität	Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist gefunden dass er nachteilige Auswirkungen auf die Fortpflanzung hat. *
STOT – einmalige Exposition	Nach unserem Kenntnisstand wurden keine besonderen Auswirkungen nach einmaliger Exposition festgestellt. *
STOT – wiederholte Exposition ...	Dies wird für den Wirkstoff Thifensulfuron-methyl gefunden: Zielorgan: kein spezifisches Zielorgan LOEL: ca. 200 mg/kg Körpergewicht/Tag in einer 90-Tage-Studie mit Ratten. Bei diesem Expositionswert wurde vermindertes Körpergewicht beobachtet (Methode OJ L133, 1988). *
Aspirationsgefahr	Das Produkt enthält keine Bestandteile, durch die die Gefahr einer Aspirationspneumonie besteht. *
Symptome und Wirkungen, akute und verzögerte	Es wird nicht erwartet, dass das Produkt schwere nachteilige Auswirkungen auf die Gesundheit hat, aber nachteilige gesundheitliche Auswirkungen können bei massiver Exposition nicht ausgeschlossen werden. Im Allgemeinen verursachen Sulfonylharnstoff-Herbizide bei Verschlucken großer Mengen Lethargie, Verwirrung, Schwindel, Anfälle und Koma.

Thifensulfuron-methyl

Materialnr.	8710	Seite 10 von 14
Produktbezeichnung	THIFENSULFURON 75 WG	June 2022

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung	Thifensulfuron-methyl wird schnell absorbiert und es wird gleichmäßig im ganzen Körper verteilt. Es wird teilweise umgesetzt. Es gibt keine Hinweise auf Bioakkumulation.
Akute Toxizität	Der Stoff ist nicht gesundheitsschädlich beim Einatmen, bei Berührung mit der Haut oder beim Verschlucken. * Die akute Toxizität wurde wie folgt gemessen:
Aufnahmeweg(e)	<div>- Verschlucken</div> <div>LD₅₀, oral, Ratte: > 5 000 mg/kg (Methode OECD 423)</div> <div>- Hautkontakt</div> <div>LD₅₀, dermal, Ratte: > 2 000 mg/kg (Methode OECD 402)</div> <div>- Einatmen</div> <div>LC₅₀, inhalativ, Ratte: > 5,03 mg/l/4 Std. (Methode OECD 403)</div>
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Der Stoff ruft keine Hautreizungen hervor (Methode OECD 404). *
Schwere Augenschädigung/-reizung	Der Stoff kann die Augen leicht reizen (Methode OECD 405). *
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Der Stoff war nicht sensibilisierend in den lokalen Test an Lymphknoten (Methode OECD 429). *

Natriumalkylnaphthalinsulfonat-Formaldehydkondensat

Akute Toxizität	Der Stoff gilt als nicht schädlich bei einmaliger Exposition. *
Aufnahmeweg(e)	- Verschlucken LD ₅₀ , oral, Ratte: > 5 000 mg/kg
	- Hautkontakt LD ₅₀ , dermal, Ratte: k.A.
	- Einatmen LC ₅₀ , inhalativ, Ratte: k.A.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kann die Haut leicht reizen. *
Schwere Augenschädigung/-reizung	Reizt die Augen.
STOT – einmalige Exposition	Durch Einatmen von Staub kann es zu Reizungen der Atemwege kommen. Es ist nicht klar, ob die Einstufungskriterien erfüllt sind.

Lignosulfonsäure, Natriumsalz, sulfomethyliert

Akute Toxizität	Der Stoff gilt als nicht schädlich bei einmaliger Exposition. *
Aufnahmeweg(e)	- Verschlucken LD ₅₀ , oral, Ratte: k.A.
	- Hautkontakt LD ₅₀ , dermal, Ratte: k.A.
	- Einatmen LC ₅₀ , inhalativ, Ratte: k.A.
Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.

Aromatische Kohlenwasserstoffe, C10-13, Reaktionsprodukte mit verzweigtem Nonen, sulfonierte, Natriumsalze

Akute Toxizität	Die Substanz gilt als nicht gesundheitsschädlich bei einmaliger Exposition. *
Aufnahmeweg(e) - Verschlucken	LD ₅₀ , oral, Ratte: 2 000 - 5 000 mg/kg (Methode OECD 401)

Materialnr.	8710	Seite 11 von 14
Produktbezeichnung	THIFENSULFURON 75 WG	June 2022

- Hautkontakt	LD ₅₀ , dermal, Ratte: > 2 000 mg/kg (Methode OECD 402)
- Einatmen	LC ₅₀ , inhalativ, Ratte: k.A.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizt die Haut (Methode OECD 404)
Schwere Augenschädigung/-reizung	Reizt die Augen ernsthaft (Methode OECD 437)
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Hat keine sensibilisierende Wirkung auf die Haut (Methode OECD 406). *

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

- 12.1. **Toxizität** Das Produkt ist sehr giftig für Wasserpflanzen. Eine schädliche Wirkung auf Fische, wirbellose Wassertiere, Vögel, Säugetiere, Insekten und Makro- und Mikroorganismen in der Erde ist nicht bekannt.

Die Ökotoxizität des Produkts wurde wie folgt gemessen:

- Algen	Grünalgen (<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>)	72 Std. E _r C ₅₀ : 3 mg/l
- Pflanzen	Wasserlinse (<i>Lemna gibba</i>)	7 Tage E _r C ₅₀ : 3,6 µg/l 7 Tage NOEC: 0,19 µg/l
- Regenwürmer	<i>Eisenia foetida foetida</i>	LC ₅₀ : > 120 mg/kg trockener Boden
- Insekten	Biene (<i>Apis mellifera</i>)	48-h LD ₅₀ , Kontakt: > 134 µg/Biene 48-h LC ₅₀ , oral: > 129 µg/Biene

- 12.2. **Beständigkeit und Abbaubarkeit** **Thifensulfuron-methyl** erfüllt nicht die Kriterien für leichte biologische Abbaubarkeit, aber es zersetzt sich jedoch in der Umwelt. Die primären Halbwertszeiten reichen von einigen wenigen Tagen bis zu wenigen Wochen in aerobem Erdreich und Wasser. Der Abbauprozess kann sowohl durch chemische Hydrolyse erfolgen als auch mikrobiologisch sein. Abbauprodukte sind nicht leicht biologisch abbaubar und verbleiben für einige Monate im Boden.

Das Produkt enthält geringe Mengen von nicht leicht abbaubaren Komponenten, die in Abwasserentsorgungsanlagen vielleicht nicht abgebaut werden.

- 12.3. **Bioakkumulationspotential** Vgl. Abschnitt 9 für Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser.

Wegen seiner hohen Wasserlöslichkeit hat **Thifensulfuron-methyl** keine bioakkumulative Wirkung. Der Biokonzentrationsfaktor (BCF) liegt bei ca. 1.

- 12.4. **Mobilität im Boden** Unter normalen Bedingungen weist **Thifensulfuron-methyl** eine hohe bis mittlere Mobilität im Boden auf. Der Stoff kann potentiell ins Grundwasser durchsickern.

Materialnr.	8710	Seite 12 von 14
Produktbezeichnung	THIFENSULFURON 75 WG	June 2022

12.5. **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung** Keiner der Inhaltsstoffe erfüllt die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

12.6. **Andere schädliche Wirkungen ..** Keine weiteren Gefahren für die Umwelt bekannt.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. **Verfahren zur Abfallbehandlung** Produktreste, verunreinigte Kleidung, nicht restentleerte Behälter usw. sind als Sondermüll zu behandeln.

Bei der Entsorgung von Abfall und Verpackungen sind grundsätzlich die vor Ort geltenden Vorschriften zu beachten.

Entsorgung des Produkts Nach der Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG) sollten Möglichkeiten zur Wiederverwendung oder Wiederaufbereitung zuerst geprüft werden. Ist dies nicht möglich, kann das Produkt durch Verbringung in eine zugelassene chemische Behandlungsanlage oder kontrollierte Veraschung mit Rauchgaswäsche entsorgt werden

Bei der Lagerung und Entsorgung unbedingt eine Verunreinigung von

Wasser, Nahrungs- und Futtermitteln und Saatgut vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Entsorgung der Verpackung Es empfiehlt sich die verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten in der folgenden Reihe anzuschauen:
 1. Wiederverwertung oder Wiederaufbereitung sollten zuerst geprüft werden. Wiederverwendung ist verboten, außer in Bezug auf den Inhaber der Zulassung. Für die Wiederaufbereitung müssen Behälter leer sein und dreifach ausgespült sein (oder gleichwertig). Nicht das Spülwasser in die Kanalisation gelangen lassen.
 2. Eine kontrollierte Veraschung mit Rauchgaswäsche ist bei brennbaren Verpackungsmaterialien möglich.
 3. Die Verpackung zu einer zugelassenen Anstalt für Entsorgung von gefährlichem Abfall schicken.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID/IMDG/IATA/ICAO-Klassifizierung

- 14.1. **UN-Nummer** 3077
- 14.2. **Ordnungsgemäße UN-Versand-bezeichnung** Umweltgefährlicher Stoff, fest, n.a.g. (Thifensulfuron-methyl)
- 14.3. **Transportgefahrenklassen** 9
- 14.4. **Verpackungsgruppe** III
- 14.5. **Umweltgefahren** Meeresschadstoff

Materialnr.	8710	Seite 13 von 14
Produktbezeichnung	THIFENSULFURON 75 WG	June 2022

- 14.6. **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Jedem unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- 14.7. **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code** Kein Transport in Tankschiffen.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

- 15.1. **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- Seveso-Kategorie (Richtlinie 2012/18/EU): umweltgefährlich.
- Alle Inhaltsstoffe unterliegen der Chemiegesetzgebung der EU.
- Wassergefährdungsklasse Es muss ausgeschlossen werden, dass Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen. Sie sind deshalb entsprechend den Sicherheitsanforderungen zu lagern, wie sie für Stoffe der Wassergefährdungsklasse (WGK) 3 zu erfüllen sind (dadurch erübrigt es sich, Pflanzenschutzmittel in WGK einzustufen und entsprechend zu kennzeichnen).
- 15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung** Die Beilage einer Stoffsicherheitsbeurteilung ist für dieses Produkt nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

- Wichtige Änderungen im Sicherheitsdatenblatt Nur kleinere Korrekturen.
- Abkürzungen
- | | |
|--------------------------------|--|
| AOEL | Acceptable Operator Exposure Level |
| CAS | Chemical Abstracts Service |
| DNEL | Derived No Effect Level |
| E _r C ₅₀ | 50% Effektkonzentration auf Wachstum basiert |
| EFSA | European Food Safety Authority |
| EINECS | European INventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) |
| GHS | Globally Harmonized classification and labelling System of chemicals, Fünfte ergänzte Ausgabe 2013 |
| IBC | International Bulk Chemical code |
| ISO | International Organisation for Standardization |
| IUPAC | International Union of Pure and Applied Chemistry (Internationale Union für reine und angewandte Chemie) |
| k.A. | Keine Angabe |
| LC ₅₀ | 50% Lethal Concentration (letale Konzentration) |
| LD ₅₀ | 50% Lethal Dose (letale Dosis) |
| LOEL | Lowest Observed Effect Level |
| MARPOL | Internationales Übereinkommen zur Verhütung der |

Materialnr.	8710	Seite 14 von 14
Produktbezeichnung	THIFENSULFURON 75 WG	June 2022

	Meeresverschmutzung durch Schiffe
n.a.g.	Nicht anderweitig genannt
NOEC	No Observed Effect Concentration
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development
OJ	Official Journal (of the EU) (Amtsblatt der EU)
PBT	Persistent, Bioaccumulative, Toxic (beständig, bioakkumulativ, giftig)
PNEC	Predicted No Effect Concentration
STOT	Specific Target Organ Toxicity (Toxizität für spezifische Zielorgane)
TWA	Time Weighted Average (zeitlich gewichteter Mittelwert)
vPvB	very Persistent, very Bioaccumulativ (sehr beständig, sehr bioakkumulativ)
WG	Water dispersible granules (wasserdispergierbare Granulate)
WHO	World Health Organisation (Weltgesundheitsorganisation)

Hinweise Die für das Produkt gemessenen Daten sind unveröffentlichte Unternehmensdaten. Daten zu den Inhaltsstoffen sind der veröffentlichten Literatur zu entnehmen und an verschiedenen Stellen zu finden.

Einstufungsmethode Testdaten

Verwendete Gefahrenhinweise
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Hinweise auf geeignete Schulungen Das Produkt darf nur von Personen verwendet werden, die über die damit verbundenen Gefahren und die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen unterrichtet sind.

Die Angaben im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt sind nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse präzise und zuverlässig, möglicherweise können jedoch je nach Anwendung von FMC Corporation nicht vorhersehbare Situationen auftreten. Der Anwender muss daher überprüfen, inwieweit die Informationen auf die Bedingungen vor Ort übertragbar sind.

Erstellt von: FMC Agricultural Solutions A/S / GHB / COe